## Das Fondskonzept Ladon hat sich im aktuellen Marktumfeld noch nicht bewährt



## Anmerkungen von

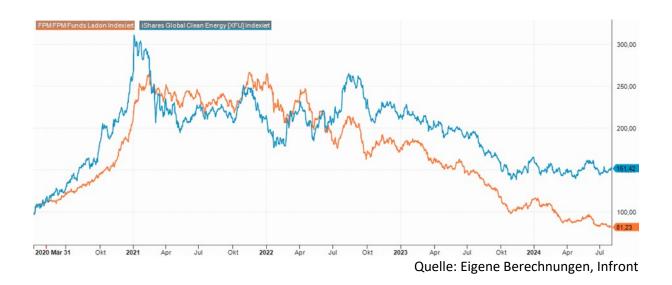
Thomas F. Seppi, Vorstand, FPM Frankfurt Performance Management AG vom 5. August 2024

## Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger, liebe Freunde der FPM AG,

jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um über die fast drei Jahre negative Performance unseres FPM Funds Ladon im Rückblick zu sprechen. Die Idee, in CO²-reduzierende Technologien zu investieren, ist heute wahrscheinlich eine noch bessere Idee als vor vier Jahren, als wir den Fonds zum 1.4.2020 umgestellt haben. Am Ende der Corona-Phase war die Euphorie um Wasserstoff, Batterien, erneuerbare Energien und Kreislaufwirtschaft groß. Wir haben uns damals entschieden, in kleine, diversifizierte Lösungsanbieter zu investieren und neuen Unternehmen am Kapitalmarkt mit unseren Investments Starthilfe zu geben. Der Fonds wurde als 8'er Fonds nach Offenlegungsverordnung klassifiziert.

Nach den Höchstständen zu Beginn des Jahres 2021 fehlten jedoch Folgeinvestitionen in der gesamten Branche. Förderprogramme wurden teilweise gestoppt oder zurückgezogen. Die Konkurrenz, insbesondere aus China, nahm zu und der wichtigste Faktor war der Beginn des Ukrainekrieges. Zu diesem Zeitpunkt begannen die Zinsen zu steigen und bei fast allen unseren Investitionen verlangsamten sich die Umsetzungsprozesse, da insbesondere die Kapitalbeschaffung schwieriger und die Baukosten der Anlagen teurer wurden. In den letzten eineinhalb Jahren war die zunehmende Umschichtung von aktiven zu passiven Anlagen und damit von weniger liquiden zu liquideren Unternehmen für unsere Strategie, in kleine, diversifizierte Unternehmen zu investieren, nicht förderlich. Dies erklärt auch den Renditeunterschied zu Indizes, die im gleichen Sektor investiert sind. Beispielsweise ist die durchschnittliche Marktkapitalisierung im iShares Global Clean Energy mehr als zehnmal so hoch.

## Relativer Vergleich FPM Funds Ladon mit iShares Global Clean Energy ETF



Dies sind im Rückspiegel die Hintergründe für das "Auf" und jetzt das lange "Ab" der Kursentwicklung des FPM Funds Ladon. Auch die nachträgliche Konkretisierung der regulatorischen Ausschlusskriterien durch die Politik hat die Investitionsentscheidungen eingeschränkt.

Wie man sich vorstellen kann, wurde die Strategie regelmäßig intern diskutiert. Wir möchten auch für unsere Investoren positive Renditen erwirtschaften, dies ist hiermit in den letzten drei Jahren gar nicht gelungen. Da im FPM Funds Ladon, wie auch in anderen FPM-Fonds, unser eigenes Geld steckt, wurde auch über Verkäufe oder Zukäufe diskutiert. Wir sind als Unternehmen in dem Produkt investiert geblieben und sind derzeit mit Abstand der größte Investor (über 60 %) in diesem Fonds. Wir betrachten den FPM Funds Ladon jetzt als langfristige Option.

Seit dem zweiten Quartal sehen wir eine gewisse Bodenbildung in den Umsätzen an der Börse, ein zunehmendes Interesse von großen Unternehmen, in kleine zu investieren, was uns optimistischer stimmt. Dies führt noch nicht zu weiteren Eigeninvestments, da insbesondere die Rahmenbedingungen wie Zinsentwicklung und Regulierung noch unklar sind. Wir streben eine Umwandlung des FPM Funds Ladon in einen 6'er-Fonds an, um dem Fondsmanager durch den Wegfall von nicht immer nachvollziehbaren Restriktionen wieder mehr Freiheiten zu geben. Insbesondere, um weiter in die bevorzugten Technologien investieren zu können. Wir bedauern die negative Performance für unsere treuen Anleger und möchten gleichzeitig versichern, dass wir weiterhin mit vollem Einsatz an besseren Ergebnissen arbeiten.

